Evangelische Kirchengemeinden
Niederalben-Niedereisenbach
Offenbach
Medard-Wiesweiler

Winter

2022/23

GEMEINDEBRIEF

Gottesdienste

Nachrichten und Veranstaltungen

Kirche für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Freud und Leid

Rückblick

Nr. 88

Inhalt

Gottesdienste 14
Andacht 3
Angedacht 4

Nachrichten aus den Gemeinden

Verabschiedung von Herrn K.-W. Augenstein 6
Der neue Kreiskantor stellt scih vor 8
Advent im Kirchgarten Wiesweiler 9,10
Offenes Adventssingen in Offenbach 10
Einladung zur Versammlung des Fördervereins 11
Ein Stück Lebensweg

Verstorbene aus unseren Gemeinden 17

Kirche für Kinder und Jugendliche
Krabbelgruppe 18
Spielgruppe 19
Kinder-Abenteuerkirche 20
Konfirmanden und Katechumenen 20

Kirche für Erwachsene
Frauenhilfe 21
Ökumenischer Chor 21
Ökumenischer Frauenkreis 22

Rückblick
Niedereisenbach, 1922 23
Volkstrauertag 24

So kann man uns erreichen 26

Alle Veranstaltungen der Frauenhilfen sowie sämtlicher anderer Kreise werden in Zusammenarbeit mit der EEB Simmern angeboten und stehen deshalb allen interessierten Personen aller Glaubensgemeinschaften offen!

ANDACHT

Der Advent beginnt - und damit nach kirchlicher Zeitrechnung auch das neue Kirchenjahr. In diesem Jahr hoffen wir, dass vieles wieder „normaler“ möglich sein wird, was uns an guten, warmen Bräuchen in den vergangenen Jahren durch die Corona–Beschränkungen so oft leider gefehlt hat.

Wir tragen in uns ja diese Sehnsucht nach Wärme und Licht, nach Geborgenheit und Gemeinschaft mit anderen, nach vertrauten Weihnachtsliedern, dekorierten Zimmern, Weihnachtsgebäck und Weihnachtsgeschichten.

Und all diese Sehnsucht wurzelt in dem christlichen Weihnachtswunder, in dem, was Gott uns geschenkt hat in der Geburt des Christkindes, Jesus von Nazareth. In ihm hat sich Gott selbst als Mensch in unsere Welt hinein gegeben. Gott wurde Mensch, das ist das Wunder der Weihnacht. Fest verbunden hat sich nun Gott mit unserer Welt, der Himmel berührt unsere Erde, der Schöpfer wird zugleich auch ein Geschöpf, ein lebendiges, menschliches Wesen in dem Säugling Jesus.

Und dieses Wunder, dass Gott sich zu uns Menschen so auf den Weg gemacht hat, das hält uns den Himmel offen, hält unsere Sehnsucht lebendig, nach Gott, nach den Wundern seiner Gegenwart weiterhin in unserer Welt, nach Gottes Wirken für unsere Welt, nach Schritten, die wir tun können, begleitet von Gottes heiliger Geistkraft. „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir.“ (Jesaja 60, Vers 1) Mit dieser Verheißung dürfen wir Advent und Weihnachten feiern.

Ein gesegnetes Christfest wünscht Ihnen allen

Pfarrerin Tanja Bodewig

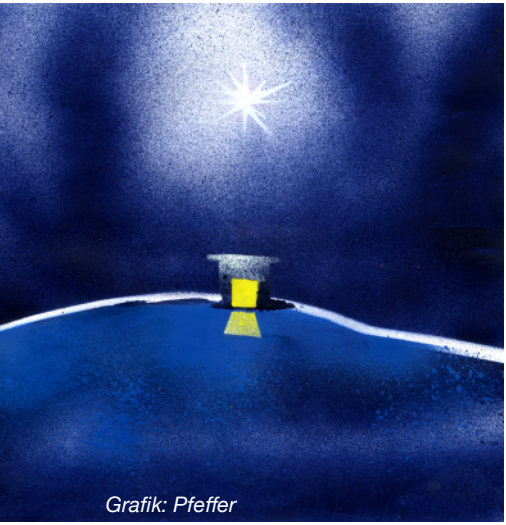
Angedacht

Liebe Gemeinde!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, machen wir uns gerade gemeinsam auf den Weg durch den Advent.
Nach dem stilleren November, der doch immer irgendwie mit dunkleren Gedanken behaftet ist, gehen wir nun in einen hoffnungsvolleren Monat. Mit mehr Erwartung und Vorfreude. Mit mehr Musik und Gedichten. Mit mehr Kerzen und Licht.
Und doch in diesem Jahr auch mit mehr Gedanken und leisen Sorgen. Mit mehr „reicht es dazu noch?“ und „darf dieses Licht noch brennen“? Mit mehr Menschen, die schweren Herzens in diese Wochen gehen.

Ich freue mich auf den Advent und die Weihnachtszeit. Aber ein wenig bleibt ein zwiespältiges Gefühl. Die Hoffnungslichter der Advents- und Weihnachtszeit werden dieses Jahr besonders intensiv leuchten müssen… in gut biblischer Tradition und wie es bei Jesaja versprochen ist: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jes 9,1)

Wahrscheinlich fand ich das Bild auf dem Titelblatt gerade wegen der widersprüchlichen Empfindungen so ansprechend. Und es erinnert mich an das Lied von Jochen Klepper „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern“ (Ev. Gesangbuch 16).



Grafik: Pfeffer

Die verschiedenen Blautöne des Bildes fangen unsere Stimmungen ein (ebenso wie die Worte des Liedes). Die tiefblauen, fast schwarzen Stellen, an denen Platz ist für unsere Traurigkeiten und Sorgen. Die königsblauen Stellen, irgendwo zwischen dunklen Gedanken und Hoffnungsmomenten. Die himmelblauen Stellen, spannenderweise im unteren Bildbereich, genau da, wo die Menschen gehen würden. Die lichtblauen Stellen im oberen Bildbereich; nicht nur rund um den

Stern, sondern auch weiter außen, an denen bereits Hoffnung und Zuversicht aufscheint. Und mittendrin das kleine Haus, geprägt von Licht und Schatten, hellen und dunklen Momenten und Gefühlen (so wie wir Menschen eben leben).

Und über allem der strahlend-helle Stern, der mutig, trotzig, entschlossen gegen alles Dunkle anleuchtet und dessen Leuchten sich bis in die äußersten Ecken des Bildes spiegelt.

„Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.“ ist Jochen Klepper sicher. Und auch „beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr.“ Jochen Klepper weiß um das Leid, das Menschen erleben können, aus eigener Erfahrung. Und lädt uns doch ein, in seine Überzeugung einzustimmen: Seit dieser einen Nacht, in der Gottes Sohn geboren wurde, scheint Gottes Licht heller als all unsere Dunkelheit finster sein kann. Noch mag es dunkel um uns sein, aber der Hoffnungsstern ist schon aufgegangen. Gott ist da. Das nimmt nicht alle Sorgen und Ängste. Aber es kann Trost und Hoffnung wecken – darauf, dass es wieder heller und zuversichtlicher werden kann.

Und wo Gottes Licht auf menschliches Leid leuchtet, da wird es sichtbar. Auch für uns Menschen. Dann können wir nicht mehr wegsehen und sagen „wir haben davon nichts gewusst“. Dann leuchtet Gott uns einen Weg zu denen, die unseren Beistand und unsere Unterstützung brauchen. Damit es für alle wieder hell werden kann.

Dazu brauchen wir Gottes Hilfe und seine Erinnerung: Bei allem Dunklen in der Welt um uns herum, dürfen und sollen wir uns Hoffnungslichter entzünden. Dürfen wir uns freuen am warmen Licht, das uns Herz und Seele wärmt. Dürfen wir der Dunkelheit und unseren Sorgen ein Licht entgegensetzen – weil Gott für uns sein Licht entzündet hat und auch dieses Jahr neu entzünden wird.

Pfarrerin Denise Roth

Verabschiedung des langjährigen Presbyters Kurt-Werner Augenstein

Unser Presbyteriumsmitglied und Kirchmeister Kurt-Werner Augenstein wurde im Anschluss an die Sitzung des Presbyteriums von Offenbach am 7. November 2022 aus seinem Amt verabschiedet. Herr Augenstein feierte am 08.11.2022 seinen 76. Geburtstag und beendete somit aus Altersgründen seinen langjährigen Dienst in unserer Kirchengemeinde.

Vor mehr als 30 Jahren begann seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirchengemeinde Offenbach. Damals trat Kurt-Werner Augenstein unter der Leitung des Pfarrers Erich Renk ins Presbyterium ein. Während seiner Amtszeit wurde auch das Pfarrerehepaar Hülser gewählt, das am 2. Advent 1994 offiziell in unseren Kirchengemeinden eingeführt wurde.

Herr Augenstein war Mitwirkender und Zeuge zahlloser Beschlüsse zum Wohle der Kirchengemeinde Offenbach. Auch wurden unter seiner Mitarbeit die Verhandlungen mit den Kirchengemeinden Medard und Niederalben geführt, die heute als Kirchengemeinde Medard-Wiesweiler und Niederalben-Niedereisenbach pfarramtlich mit unserer Gemeinde verbunden sind.

In all den Jahren gab es keine Kloster- und Apostelkerwe, an denen er nicht mit seiner Kamera dabei war, um schöne Erinnerungen zu schaffen. Ebenso begleitete er zahlreiche Konfirmationsjahrgänge u.a. fotografisch beim Gottesdienst. Viele andere Veranstaltungen in und um die Abteikirche wurden von Herrn Augenstein betreut und begleitet.

Der Umwelt- und Klimaschutz ist ihm seit jeher ein großes Anliegen. Das Projekt, die energetische Sanierung des Pfarrhauses in Offenbach, hat Kurt-Werner Augenstein mit Herzblut vorangetrieben und betreut. Das Ergebnis ist das einzige CO2-neutrale Gebäude in den Kirchengemeinden unserer Pfarrei, worauf wir als Kirchengemeinde sehr stolz sind!

Im Jahre 2008 übernahm Kurt-Werner Augenstein das Amt des Kirchmeisters in Offenbach, welches er bis zu seinem Ausscheiden mit beispiellosem Engagement ausgeführt hat. Sein Wissen um die Vorgänge in der Kirchengemeinde und rund um die Abteikirche waren und sind ein großer Schatz.

Das Ende seiner Amtszeit aus Altersgründen bedeutet für unsere Kirchengemeinde und die gesamte Pfarrei einen großen Verlust. Sein geschätzter Rat war jederzeit eine große Hilfe und Stütze, wenn die Zeiten rau und die Anforderungen hoch waren. Sein Ausscheiden wird eine große Lücke hinterlassen. Wir sind uns jedoch sicher, dass sich Herr Augenstein nach Beendigung seines Dienstes als Presbyter und Kirchmeister auch weiterhin mit der Kirchengemeinde und ihren Mitgliedern verbunden fühlt.

Wir wünschen Herrn Kurt-Werner Augenstein für seine Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und sagen von Herzen DANKE für seinen treuen und langjährigen Dienst in unserer Kirchengemeinde!

Das Presbyterium von Offenbach
mit Gemeindesekretärin Steffi Fauß

Hier bin ich.
Angekommen.
Im Kirchenkreis.
Christian Kurtzahn, der Kreiskantor.
Geboren in Heidelberg, aufgewachsen im Berner Oberland,
gelernt in Syke bei Bremen und studiert: Theologie und
Kirchenmusik und Schulmusik in Heidelberg/Mannheim;
und dann noch „Künstlerisches Examen“.
Eine Familie gegründet und gearbeitet, viel gearbeitet.

Und von Anfang an und mit allem war Musik und ist Musik,
Musik, die trägt, beschwingt und beflügelt.
Diese Liebe zur Kunst zu teilen, das ist mein Anliegen.
Mit Ihnen!
Hier bin ich.
Im Kirchenkreis „Obere Nahe“.

Ihr
Christian Kurtzahn

Wer anderen eine Blume sät,
blüht selber auf.

SAATGUT-ADVENTSKALENDER
IM WIESWEILERER KIRCHGARTEN

TÄGLICH EINE TÜTE
BIENENFREUNDLICHE BLÜTENSAMEN

- WER ZUERST KOMMT, SÄT ZUERST! -

(SAMEN ZU GEGEBENER ZEIT ZUHAUSE
AUFZIEHEN UND
• WER MAG - PFLÄNZCHEN GERNE
NACH ABSPRACHE
IN DEN KIRCHGARTEN PFLANZEN)

WIR FREUEN UNS
ÜBER EINE REGE TEILNAHME!

DAS KIRCHGARTEN-TEAM

11.12.2022 (3. Adventssonntag) 10:00 Uhr

Offenes Adventssingen
im Ev. Gemeindehaus Offenbach

Der Ökumenische Chor unter der Leitung von Roland Lißmann lädt ein zu einer adventlichen Feierstunde mit Texten und gemeinsamen Liedern.

Auch in diesem Jahr ist der Kirchgarten in Wiesweiler festlich geschmückt.
Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch ein.

Kleine und große Gäste dürfen gerne einen süßen Gruß mitnehmen.

Weihnachtskrippe im Kirchgarten Wiesweiler

Einladung

**Der Förderverein
zur Unterstützung des kirchlichen Lebens der
Kirchengemeinden Offenbach und Medard-Wiesweiler e.V.
lädt ein zur Sitzung**

am Donnerstag, den 15.12.2022 um 17 Uhr
ins Evangelische Gemeindehaus Offenbach.

Auf der Tagesordnung stehen

- Entlastung Vorstand
- Neuwahlen

Wir freuen uns über rege Beteiligung.

PFARRER PLÖGER ... ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

EIN STÜCK LEBENSWEG

Vor über 20 Jahren fuhren mein Mann und ich in ein uns unbekanntes Dorf namens Niederalben. Ziel war die Försterei.
Mein Mann wollte sich auf die frei werdende Dienststelle des Forstamtes Baumholder bewerben. Das Haus, gelegen am Rande des Ortes inmitten wunderschöner Natur, und das kleine Dorf gefielen uns auf Anhieb.

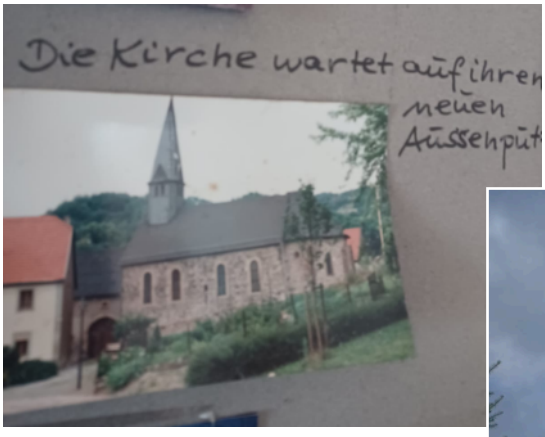
Nur eines enttäuschte mich. Bei der Durchfahrt war mir aufgefallen, dass die kleine Kirche sehr grau und nicht aktiv wirkte. „Ein Dorf ohne Kirche“, dachte ich. Bislang war ich immer in der Kirchengemeinde, in der ich wohnte, auch tätig.

Die Zeit verging. Mein Mann bekam die Stelle und ich war glücklich, wieder näher meiner alten Heimat zu sein. Aber wie staunte ich, dass sich die graue, kleine Kirche frisch renoviert in ein wahres Schmuckstück verwandelt hatte, in der ein christliches, reges Leben existierte und ich eine neue Heimat fand.

Nun bin ich 22 Jahre hier und bin traurig. Die Kirche ist nach wie vor das Schönste, was Niederalben zu bieten hat. Das Kirchlein trauert mit mir. Wir haben keinen Pfarrer mehr und der Gottesdienstbesuch geht gegen Null.

Hat diese uralte Kirche, die in guten und schlechten Zeiten immer für uns Menschen da war, das verdient?

Eure Presbyterin aus Niederalben A. Dübbers



Fotos: Dübbers

Sie haben Erlebnisse, Erfahrungen, Wünsche, Anregungen, Kritik? Schreiben Sie uns per E-Mail oder Post.
Die Adressen finden Sie auf Seite 27.

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Beiträge in unserem Gemeindebrief.

Grafik: Lindenberg

Einladung zum Gottesdienst

Gottesdienste der Kirchengemeinde Offenbach

Sonntag, 11. Dezember
10:00 offenes Adventssingen

Sonntag, 18. Dezember
10:30 Gottesdienst

Heiliger Abend, 24. Dezember
18:00 Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
9:30 Gottesdienst

Silvester, 31. Dezember
17:00 gemeinsamer Gottesdienst für die Kirchengemeinden
Offenbach
Niederalben-Niedereisenbach
Medard Wiesweiler

Sonntag, 8. Januar
9:30 Gottesdienst

Sonntag, 5. Februar
10:00 Gottesdienst

Sonntag, 26. März
10:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen in Herren-Sulzbach

Aufgrund der aktuellen Lage in unseren Gemeinden kann es zu Änderungen bei den Gottesdiensten kommen.

Beachten Sie bitte auch die Informationen in der „Rundschau für das Glan- und Lautertal“ und auf unserer Homepage www.offenbach.ekir.de.

Die Gottesdienste in Offenbach werden während der Heizperiode im Ev. Gemeindehaus gefeiert.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Niederalben und Niedereisenbach

Heiliger Abend, 24. Dezember
16:00 Gottesdienst mit Chor in Niedereisenbach

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
10:30 Gottesdienst in Niederalben

Silvester, 31. Dezember
17:00 gemeinsamer Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Offenbach

Sonntag, 15. Januar
10:00 Gottesdienst in Niedereisenbach

Sonntag, 22. Januar
9:30 Gottesdienst nach pfälzer Liturgie in Niedereisenbach

Sonntag, 29. Januar
10:00 Gottesdienst in Niederalben

Sonntag, 12. Februar
10:00 Gottesdienst in Niedereisenbach

Sonntag, 26. Februar
9:30 Gottesdienst nach pfälzer Liturgie in Niedereisenbach

Sonntag, 26. Februar
10:00 Gottesdienst in Niederalben

Sonntag, 12. März
10:00 in Niedereisenbach

Sonntag, 19. März
10:00 Gottesdienst in Niederalben

Sonntag, 26. März
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen
in Herren-Sulzbach

Gottesdienste der Kirchengemeinde Medard-Wiesweiler

Sonntag, 11. Dezember
9:30 Gottesdienst in Wiesweiler
10:30 Gottesdienst in Medard

Heiliger Abend, 24. Dezember
16:00 Gottesdienst mit Krippenspiel in Wiesweiler
17:00 Gottesdienst in Medard

Silvester, 31. Dezember
17:00 gemeinsamer Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Offenbach

Sonntag, 8. Januar
10:30 Gottesdienst in Wiesweiler

Sonntag, 22. Januar
10:00 Gottesdienst in Medard

Sonntag, 12. Februar
10:00 Gottesdienst in Wiesweiler

Sonntag, 19. Februar
10:00 Gottesdienst in Medard

Sonntag, 5. März
10 Uhr Gottesdienst in Medard

Sonntag, 12. März
10 Uhr Gottesdienst in Wiesweiler

Sonntag, 26. März
10:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen
in Herren-Sulzbach

Die Gottesdienste in Medard werden während der Heizperiode im Pfarrsaal gefeiert.

Grafik: Gray

Diese Seite erscheint nur in der gedruckten Ausgabe.

Wer hat Lust sich wieder zu treffen?

Wir bieten wieder eine **Krabbelgruppe** für kleine von 0-2 Jahren an.
Wer Lust hat ist herzlich willkommen im ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17 in Herren-Sulzbach

Wir treffen uns:
jeden Montag von 9³⁰ bis 10³⁰ Uhr

Mit zu bringen ist:
evtl. eine Krabbeldecke für die Kids, warme Socken für die großen

Corona Regeln:
Wir haben aktuell keine Beschränkung mehr, es darf jeder selbst entscheiden ob mit oder ohne Maske.

Ansprechpartner:
Simone Bohlander (06788-7101)
Denise Roth (06788-7207)

Wir freuen uns auf Euch!

Wer hat Lust sich wieder zu treffen?

Auch unsere **Spielgruppe** für Kinder ab etwa 2 Jahren trifft sich wieder!

Bei gutem Wetter zum freien Spielen, Toben und Spaß haben auf den Spielplätzen unserer Kirchengemeinde. Den Ort stimmen wir jeweils am Tag voher in unserer Whatsapp-Gruppe ab.

Bei schlechtem Wetter zum Basteln und Werken im ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 17 in Herren-Sulzbach

Wir treffen uns:

jeden Mittwoch von 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Corona Regeln:

Wir haben aktuell keine Beschränkungen mehr, es darf jeder selbst entscheiden ob mit oder ohne Maske.

Ansprechpartner:

Denise Roth (06788-7207)
Simone Bohlander (06788-7101)

Wir freuen uns auf Euch!

Kinderabenteuerkirche

Herzliche Einladung zur Kinderabenteuerkirche in Medard.
Wir treffen uns einmal die Woche mittwochs um 16 Uhr.
Infos gibt es auch in unserer Whatsapp Gruppe!

Falls Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit besteht, meldet Euch bitte. Wir freuen uns auf Unterstützung.

Auskunft gibt Frau Budenhofer,
Tel. 06382 52 39 88 oder 0151 4 45 43 163

Konfirmanden und Katechumenen

Der Konfirmandenunterricht wird von den Kirchengemeinden Grumbach-Herren-Sulzbach, Medard-Wiesweiler, Niederalben-Niedereisenbach und Offenbach am Glan gemeinsam gestaltet.

Er findet im wöchentlichen Wechsel beider Jahrgänge statt.

Katechumenenunterricht:
Donnerstag, 15.12.,19.01., 9.02. , 2.03.,
jeweils von 16:30 bis 18 Uhr in Herren-Sulzbach

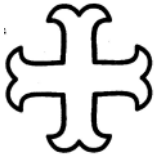
Konfirmandenunterricht: Donnerstag, 8.12.,12.01., 26.01., 23.02.
jeweils von 16 bis 18 Uhr in Herren-Sulzbach

Frauenhilfe Offenbach

Wir treffen uns einmal im Monat nach Absprache zu Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Ort: Bücherei des Evangelischen Gemeindehauses Offenbach
Uhrzeit: jeweils um 15 Uhr

Auskunft im Gemeindebüro, freitags von 8:30 bis 11:00 Uhr,
Tel. 06382/532



Frauenhilfe Medard

Wir treffen uns vierzehntägig nach Absprache.

Frau Annerose Sottong, Tel. Nr. 06382-8133, erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Ökumenischer Chor

Wir laden alle, die gerne singen möchten, zu unseren Proben im Ev. Gemeindehaus in Offenbach ein.

Auskunft: Evangelisches Pfarrhaus - 06382-532 und
Roland Lißmann - 06382-99 37 60

Ökumenischer Frauenkreis

Der Ökumenische Frauenkreis ist eine lockere Zusammenkunft evangelischer und katholischer Frauen. Zusammen unternehmen wir Ausflüge, besuchen Veranstaltungen, machen Kinoabende oder treffen uns zu Vorträgen im Ev. Gemeindehaus Offenbach.

Termine sind jeweils der letzte Dienstag im Monat außerhalb der Schulferien. Unser christlicher Glaube verbindet uns dabei.
Wir freuen uns über neue Gesichter. Es ist jederzeit möglich, sich uns anzuschließen, egal wo die Interessen liegen. Gemeinsam gestalten wir unser Programm.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Folgendes haben wir geplant:

24.1. und 28.2.2023, 20:00 Uhr
Treffen in der Bücherei im
Ev. Gemeindehaus Offenbach
Vorbereitung Weltgebetstag 2023

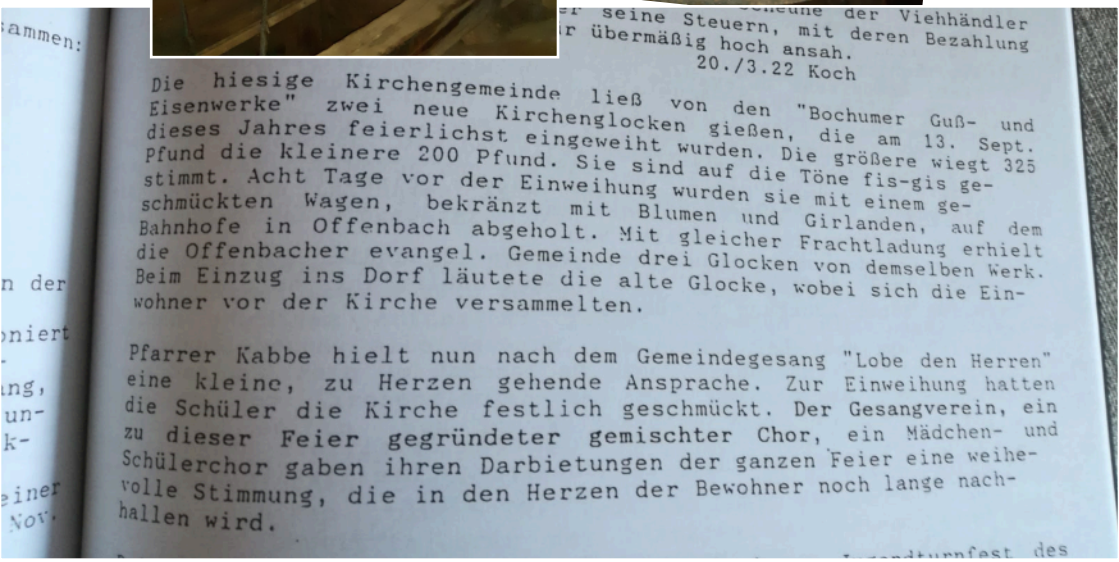
3.3.2023, 19:00 Uhr
Weltgebetstagsfeier im
Ev. Gemeindehaus Offenbach

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Ronja Franke, Wiesweiler, 06382 4030001
Gerlinde Horbach, Offenbach, 06382 6867

Niedereisenbach, 13. September 1922
Feierliche Einweihungvon zwei neuen Glocken

Fotos: Familie Paulus



seine Steuern, mit deren Bezahlung
übermäßig hoch ansah.
20./3.22 Koch

Die hiesige Kirchengemeinde ließ von den "Bochumer Guß- und Eisenwerke" zwei neue Kirchenglocken gießen, die am 13. Sept. dieses Jahres feierlichst eingeweiht wurden. Die größere wiegt 325 Pfund die kleinere 200 Pfund. Sie sind auf die Töne fis-gis gestimmt. Acht Tage vor der Einweihung wurden sie mit einem geschmückten Wagen, bekränzt mit Blumen und Girlanden, auf dem Bahnhofe in Offenbach abgeholt. Mit gleicher Frachtladung erhielt die Offenbacher evangel. Gemeinde drei Glocken von demselben Werk. Beim Einzug ins Dorf läutete die alte Glocke, wobei sich die Einwohner vor der Kirche versammelten.

Pfarrer Kabbe hielt nun nach dem Gemeindegesang "Lobe den Herren" eine kleine, zu Herzen gehende Ansprache. Zur Einweihung hatten die Schüler die Kirche festlich geschmückt. Der Gesangverein, ein zu dieser Feier gegründeter gemischter Chor, ein Mädchen- und Schülerchor gaben ihren Darbietungen der ganzen Feier eine weihevolle Stimmung, die in den Herzen der Bewohner noch lange nachhallen wird.

Auszug aus dem Jahr 1922 aus der Schulchronik Niedereisenbach, transkribiert von Frau Liane Niebergall aus Glanbrücken.

VOLKSTRAUERTAG

Angeregt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurde dieser Tag 1922 in Erinnerung an die Opfer des 1. Weltkrieges eingeführt. Heute dient dieser Sonntag vor allem der Mahnung zum Frieden, Versöhnung und Verständigung.

Nach einer Andacht in unserer Kirche stehe ich mit den anderen am Denkmal. Ein Kranz schmückt diesen Ort. Während der Pfarrer spricht, wandern meine Augen über die eingravierten Namen - Männer aus unserem Dorf, Männer, die nicht wiederkamen. Zurück blieben Eltern mit gebrochenem Herzen, verzweifelte Witwen, Kinder ohne Väter, zermürbte, entkräftete Menschen.

Wie haben unsere Vorfahren es nur geschafft, dass es weiterging? Irgendwann ging es uns allen so gut, dass der Krieg vergessen war.

Und plötzlich ist dieses Schreckgespenst wieder da. Unsere Welt ist so voller Krieg. Die Liste der Getöteten wird immer noch länger und länger.

WANN HÖRT DIESER WAHSINN ENDLICH AUF?!

Gib Frieden, Herr, gib Frieden, denn trotzig und verzagt
hat sich das Herz geschieden, von dem, was Liebe sagt.
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt. (EG 430.4)

A. Dübbers

Denkmäler

in unseren Gemeinden

So kann man uns erreichen:

Gemeindesekretärin Stefanie Fauss
im Pfarramt erreichbar freitags
von 8:30 Uhr bis 11 Uhr
Tel. 06382 532

Außerhalb der Sprechzeiten in Offenbach
wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an:
Gemeindebüro in Weierbach
Dienstag, 8 bis 11 Uhr
Mittwoch, 13 bis 17 Uhr
Freitag, 8:30 bis 11 Uhr
Telefon: 06784 – 2342
E-Mail: weierbach-sien@ekir.de
oder
Gemeindebüro in Herren-Sulzbach
Dienstag, 14 bis 16 Uhr
Donnerstag, 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06788 98 99 057
E-Mail: grumbach-herren-sulzbach@ekir.de

:ADRESSEN

Pfarrerin Denise Roth
Pfarrhaus in der Hauptstraße 17,
67742 Herren-Sulzbach
Tel. 06788 7207
Denise.roth@ekir.de

Pfarrerin Tanja Bodewig
55743 Idar-Oberstein
Tel. 06784 98 36 787

Evangelisches Verwaltungsamt
Vollmersbacher Strasse 22
55743 Idar-Oberstein
Tel. 06781 407- 0

Küsterfamilie Daniela Dick, **Offenbach,**	Tel. 06382 403797
Küsterfamilie Ißle, **Niederalben**,	Tel. 06387 7196
Küsterin Meta Woll, **Medard,**	Tel. 06382 1358
Küsterin Hella Paulus, **Glanbrücken,**	Tel. 06387 7264
Küster Thomas Baumhardt, **Wiesweiler**	Tel. 015228918479
Ev. Gemeindehaus: Frau Ilse Ruby,	Tel. 06382 8179

Vorsitzende der Kirchengemeinden

Offenbach - Herr Uwe Hess,
Offenbach-Hundheim, Tel.Nr. 06382 6474
Niederalben-Niedereisenbach- Frau Annemarie Dübbers,
Niederalben, Tel.Nr. 0175 1937657
Medard-Wiesweiler - Herr Harald Brand,
Wiesweiler, Tel.Nr. 06382 1879

E-Mail
offenbach-am-glan@ekir.de
niederalben-niedereisenbach@ekir.de
medard-wiesweiler@ekir.de

Diakonisches Werk Idar-Oberstein
Sprechstunde nach Vereinbarung
im Ev. Gemeindehaus Offenbach - Tel. 06781 5163500

Kreismusikschule Kusel
Unterricht im Ev. Gemeindehaus Offenbach
Gitarre, Tasteninstrumente, Schlagzeug,
Violine und Blasinstrumente - Tel. 06381 4250894

Öffnen der Abteikirche
Martina Kienitz - Tel. 06382 6294

Homepages: www.offenbach.ekir.de
www.obere-nahe.de
www.ekir.de

IMPRESSUM VISDP:

Ev. Kirchengemeinden
Offenbach, Vorsitzender Uwe Hess,
Niederalben-Niedereisenbach, Vorsitzende Annemarie Dübbers,
Medard-Wiesweiler, Vorsitzender Harald Brand

Klosterstr. 11,
67749 Offenbach-Hundheim
Tel. 06382/532

Layout: Anette Jost
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht." (Genesis 16,13)

Grafik: Pfeifer